

GESCHÄFTSBERICHT 2020

... und auf einmal war alles ganz anders.



Inhalt

VORWORT	4
ORGANE DER GESELLSCHAFT / DER ÜBERBLICK	6
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	7
VOM MOBILEN ARBEITEN, MASKEN UND ABSTAND	8
LANDESGARTENSCHAU 2020	10
TSM ZERTIFIZIERUNG	12
DIGITALISIERUNG DURCH CITYSENS	13
AUF EINEN BLICK	14
JAHRESABSCHLUSS 2020	
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020	16
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	18
ANHANG	19
ANLAGENSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2020	26

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH
Wilhelmstraße 1a
47475 Kamp-Lintfort
Telefon: 02842/930-0
Telefax: 02842/930-33
info@swkl.de
www.swkl.de

Redaktion
Margareta Feistner
Judith Dohmen-Mick

Gestaltung und Realisation
GOLDENHAUS
Kommunikation und Design
www.goldenhaus.de

Fotos (soweit nicht anders angegeben)
Bettina Engel-Albustin
www.fotoagentur-ruhr-moers.de

Druck
SET POINT Medien GmbH
www.setpoint-medien.de

Zugunsten einer besseren Lesbarkeit wird im Text auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

DER LAGEBERICHT, DER JAHRESABSCHLUSS UND DIE TÄTIGKEITSABSCHLÜSSE DER GESELLSCHAFT WERDEN IM ELEKTRONISCHEN BUNDESANZEIGER VERÖFFENTLICHT UND KÖNNEN DORT EINGESEHEN WERDEN.





EIN UNVERGESSLICHES JAHR VOLLER HERAUSFORDERUNGEN



2020 stand in Kamp-Lintfort ganz im Zeichen der Landesgartenschau. Lange wurde auf das Ereignis hin gefiebert.

Die Stadt Kamp-Lintfort, die Landesgartenschau GmbH, Sponsoren, Aussteller, die Stadtwerke als einer der Premiumsponsoren und zahlreiche Ehrenamtler haben schon seit Jahren viel Herzblut, Arbeit und Engagement in das Projekt gesteckt. Als Energieversorger hat die Laga die Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH in großem Umfang beschäftigt. Das Gelände wurde mit Strom, Wasser und Fernwärme erschlossen, damit die Infrastruktur für die temporären Ausstellerflächen und die nach der Landesgartenschau geplante Wohnbebauung für das neue Stadtquartier vorbereitet ist.

Die gemeinsame Ausstellerfläche von Stadtwerke, LINEG und Kreis Weseler Abfallgesellschaft mit dem Motto „Wir für die Umwelt“ wurde pünktlich fertig gestellt, ein spannendes Kursprogramm für „Das grüne Klassenzimmer“ mit Energie- und Umweltthemen stand und es gab schon früh die ersten Buchungen. Das Kulturprogramm versprach abwechslungsreiche Unterhaltung auf der großen Stadtwerkebühne.

Und dann kam das Corona-Virus und eine Zitterpartie begann. Würde man die Laga durchführen können und wenn ja, unter welchen Auflagen? Während die beiden Landesgartenschauen in Überlingen und Ingolstadt abgesagt wurden, bewies die Stadtspitze Kamp-Lintforts Mut und eröffnete die Landesgartenschau,

wenn auch mit zweiwöchiger Verspätung. Am 5. Mai öffneten die Laga unter strengen Corona-Bedingungen ihre Tore und mehr als 450.000 Besucher überzeugten sich im Laufe der Laga von der wunderbaren Verwandlung des ehemaligen Zechengeländes zum weitläufigen Zechenpark und der zeitlosen Schönheit des Kloster Kamp. „Es war die richtige Entscheidung, die Landesgartenschau zu eröffnen“ so Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Kaudelka. „Natürlich war es sehr schade, dass das „Grüne Klassenzimmer“ und die Veranstaltungen nicht wie geplant durchgeführt werden konnten. Aber man hat das Beste aus allem herausgeholt und im Nachhinein kann man sagen, dass die Laga für viele Menschen ein Highlight, gerade in der Zeit der Pandemie, war. Ein Besuch der vielfältigen Ausstellerflächen, der Blumenhalle, auf dem großen Spielplatz und im Tierpark Kalisto waren ein willkommener Ausgleich zu ausgefallenen Urlauben, abgesagten Feiern und negativen Schlagzeilen. Für die Kamp-Lintforter war es eben nicht nur das Corona-Jahr, sondern das Laga-Jahr, auf das man gerne zurückschaut – ein kleines Sommermärchen.“

Natürlich hat das Corona-Virus auch den Alltag der Stadtwerke Kamp-Lintfort auf den Kopf gestellt. „Als Energie- und Wasserversorger müssen wir jederzeit die Versorgung sicherstellen und stets arbeitsfähig sein“ erklärt Andreas Kaudelka. „Oberste Priorität hat es, die Mitarbeiter bestmöglich vor einer Infektion zu schützen und auch das Risiko einer gegenseitigen Ansteckung zu minimieren“. Dank des seit Jahren bestehenden Pandemieplanes konnten erste organisatorische Maßnahmen und die Beschaffung persönlicher Schutzausrüstung schnell

„Das zurückliegende Jahr war für unsere Stadtwerke ein ganz besonderes Jahr. Trotz der Corona-Pandemie haben wir die Landesgartenschau in Kamp-Lintfort als Ausstellungspartner und Premiumsponsor aktiv mitgestaltet und gemeinsam mit den Gästen aus Nah und Ferne das Laga-Gelände genossen. Zudem können wir auf ein gutes Geschäftsjahr 2020 zurückblicken. Das stimmt mich positiv für die Zukunft.“

Andreas Kaudelka

in die Tat umgesetzt werden. Eine hervorragende technische Ausstattung und Vernetzung der Mitarbeiter machte es möglich, dass auch von zu Hause aus die meisten Aufgaben und Dienstleistungen der Stadtwerke bearbeitet werden konnten. Versorgungsstörungen wurden in gewohnt zuverlässiger Weise behoben, selbstverständlich unter Berücksichtigung umfangreicher Schutzmaßnahmen. Die Versorgungssicherheit war und ist jederzeit gewährleistet, denn die Versorgungsanlagen werden weitgehend fernüberwacht und laufen im vollautomatischen Betrieb, so dass kein Bedienpersonal vor Ort erforderlich ist.

Trotz aller Widrigkeiten, die das Corona-Virus mit sich brachte, konnten neben der Landesgartenschau noch weitere Zukunftsthemen auf den Weg gebracht werden: Das seit 2019 bestehende Projekt „Digitalisierung durch CitySens“ wurde auch 2020 weiterentwickelt. Mit dem Projekt CitySens (Sichere Sensorapplikationen in der intelligenten Stadt) findet eine Funk-Vernetzung als eine Voraussetzung zur Digitalisierung statt. Ziel ist es, mit der zukunftsweisenden Funktechnik LoRaWAN® im Stadtgebiet von Kamp-Lintfort und Umgebung eine flächendeckende IoT-Infrastruktur (Internet der Dinge) zu schaffen. Neben der Infrastruktur werden auch LoRaWAN®-Geräte für die digitale Erfassung, Übertragung und Auswertung der Messdaten entwickelt. Pünktlich zur Landesgartenschau erfolgte die Inbetriebnahme der LoRaWAN®-Funkversorgung auf dem Förderturm von Schacht I der ehemaligen Zeche Friedrich-Heinrich.

Für die 2015 erstmals durchgeführte TSM (Technisches Sicherheits Management)-Zertifizierung im Bereich Gas stand 2020 die Wiederholungsprüfung an. Sie wurde erfolgreich abgeschlossen und den Stadtwerken das hohe Qualitätsniveau bei der Wahrnehmung der Versorgungsaufgaben wieder bestätigt.

In 2020 mussten leider wegen der Pandemie Stadtfeste und zahlreiche Schul- und Sportveranstaltungen abgesagt werden. Trotzdem bleibt das Engagement der Stadtwerke im Bereich Sport, Kultur, Bildung und Soziales selbstverständlich bestehen. „Die Ausblicke auf schöne Veranstaltungen wie das Kammermusikfestival, das Spiel ohne Grenzen und die vielen kleinen und großen, meist von ehrenamtlichen Engagement getragenen Veranstaltungen in der Stadt fehlen schon sehr“ so Andreas Kaudelka. „Ebenso fehlt der persönliche Kontakt und Umgang mit den Kollegen und Geschäftspartnern. Aber ich hoffe sehr, dass wir mit Umsicht, Verantwortungsbewusstsein und gegenseitiger Rücksichtnahme bald wieder zur Normalität zurückkehren können.“

Andreas Kaudelka
Geschäftsführer

Organe der Gesellschaft

GESELLSCHAFTER

Stadt Kamp-Lintfort (51 %)

innogy SE (49 %)

AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. Christoph Landscheidt	Bürgermeister der Stadt Kamp-Lintfort Aufsichtsratsvorsitzender
Simone Ehlen	innogy SE stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende <i>bis Oktober 2020</i>
Gerd Mittich	Westenergie AG stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender <i>ab Oktober 2020</i>
Dr. Martina Sanfleber	innogy SE <i>bis Oktober 2020</i>
Dr. Theresa Noll	Westnetz GmbH <i>ab Oktober 2020</i>
Oliver Sauerbach	Westnetz GmbH
Heinz-Günter Schmitz	Ratsmitglied der Stadt Kamp-Lintfort <i>bis November 2020</i>
Birgit Ullrich	Ratsmitglied der Stadt Kamp-Lintfort <i>ab November 2020</i>
Jürgen Preuß	Ratsmitglied der Stadt Kamp-Lintfort
Wolfgang Holzgräfe	Ratsmitglied der Stadt Kamp-Lintfort

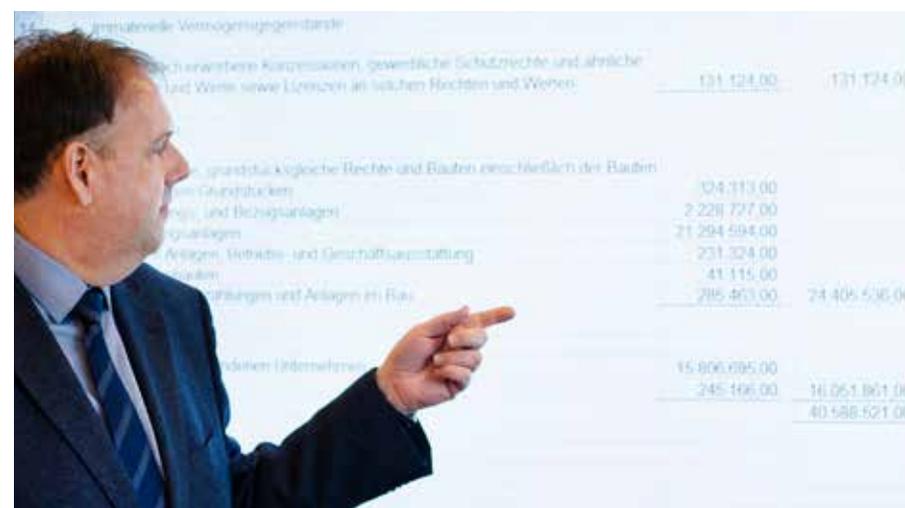
GESCHÄFTSFÜHRUNG

Andreas Kaudelka

Der Überblick

	2020	2019
Umsatzerlöse	36.538,9 T€	37.081,8 T€
Gewinn	3.728,6 T€	3.088,5 T€
Investitionen	2.987,9 T€	3.085,6 T€
Abschreibungen	1.653,3 T€	1.603,8 T€
Rohrertrag	12.720,3 T€	12.114,1 T€
Personalaufwand	4.315,1 T€	4.410,6 T€
Konzessionsabgabe	1.715,1 T€	1.673,3 T€
Strombezug	77,4 GWh	75,4 GWh
Gasbezug	92,4 GWh	98,2 GWh
Wasserbezug*	2.507,8 Tm ³	2.393,6 Tm ³
Einwohner	38.754	38.732

* ohne Durchleitungsmengen



BERICHT DES AUFSICHTSRATES



„Es war die richtige Entscheidung, die Landesgartenschau zu eröffnen, das zeigen die Besucherzahlen. Dank des beständigen Engagements vieler Beteiligten war die Laga ein voller Erfolg und trotz der schwierigen Umstände aufgrund der Pandemie für viele Kamp-Lintforter und auswärtige Besucher ein „Sommermärchen“.“

Professor Dr. Christoph Landscheidt

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Gesellschaftervertrag übertragenen Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung gefördert, beraten und überwacht. Hierzu hat er sich durch Berichterstattung und Beratung mit der Geschäftsführung über alle wesentlichen Geschäftsvorgänge sowie über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft umfassend unterrichtet und die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Neben der unterjährigen Geschäftsentwicklung, dem Jahresabschluss 2019 und dem Wirtschaftsplan 2021, wurden vom Aufsichtsrat in insgesamt zwei Sitzungen, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsgemäßer Bestimmungen zur Zustimmung vorgelegten Themen behandelt und weitere wichtige geschäftliche Einzelvorgänge erörtert.

Wesentliche Geschäftsvorgänge waren die Beschlussfassungen zur Verlängerung des Geschäftsführervertrages und dem Neuabschluss des Wasserlieferungsvertrages mit dem Wasserverbund Niederrhein.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind von der durch die Gesellschafterversammlung gewählten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH, Krefeld, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Abschlussprüfer hat an den Beratungen des Aufsichtsrates über den Jahresabschluss teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat stimmt dem Jahresabschluss 2020 und dem Lagebericht zu und schließt sich dem Vorschlag der Geschäftsführung über die Gewinnverwendung des Geschäftsjahres 2020 an. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss zum 31.12.2020 wie vorgelegt festzustellen sowie den Lagebericht zu billigen.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, dem Betriebsrat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH für die geleistete Arbeit, die zum guten Erfolg beigetragen hat.

Kamp-Lintfort, den 09.06.2021

Professor Dr. Christoph Landscheidt
Aufsichtsratsvorsitzender



VOM MOBILEN ARBEITEN, MASKEN UND ABSTAND

Covid 19 - eine Pandemie verändert unser berufliches und privates Leben

Es war und ist für Alle ein großer Kraftakt die Herausforderungen der Corona-Pandemie zu meistern. Die Stadtwerke Kamp-Lintfort haben von Beginn an daran gearbeitet, ein möglichst sicheres aber auch produktives Arbeitsumfeld für alle Mitarbeiter - egal ob im Außen- oder im Innendienst - zu schaffen.

Als sich Ende 2019 und zu Beginn des Jahres 2020 die weltweite Pandemie immer mehr verschärfte, haben sich die Stadtwerke frühzeitig über verschiedene Telefon- und Videotechniken, Anforderungen an ein vernetztes Arbeiten im Betrieb und zu Hause sowie über neue Formen der Kommunikation informiert. Diese Überlegungen führten dann schnell zur Anschaffung zusätzlicher Soft- und Hardware, um optimal aufgestellt zu sein. In allen Arbeits-

bereichen wurden außerdem verschiedenste Coronaschutzmaßnahmen, wie das Tragen von Masken, Einhaltung der Hygieneregeln, Benutzung der Büroräume mit maximal einer Person, eingeführt und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen entsprechend geschult.

Als am 16. März 2020 aufgrund der damaligen Erlasslage auch das Kundencenter schließen

musste, war alles schon sehr gut vorbereitet und die Kunden konnten weiterhin den gewohnten Service online, per Telefon, E-Mail oder Whatsapp abrufen. Das Servicecenter wurde schnell mit Hinweistafeln, Plexiglasständern, Deinfektionsspender etc. zum Schutz der Kunden und Mitarbeiter für die Wiedereröffnung am 25. Mai 2020 aufgerüstet. Am 16. Dezember 2020 musste das Kundencenter wieder schließen.

„Für mich ist das mobile Arbeiten inzwischen eine Selbstverständlichkeit. Aber Videoskonferenzen, Telefonate und E-Mails ersetzen den persönlichen Austausch natürlich nicht. Betriebsausflug, Weihnachtsfeier oder einfach das Treffen in der Mittags- oder Kaffeepause, das vermisse ich schon sehr. Noch ist ja äußerste Vorsicht erforderlich, aber ich hoffe, dass persönliche Kontakte bald wieder möglich sind.“

Rebecca Schütz, stellvertretende Abteilungsleitung Verbrauchsabrechnung

LANDESGARTENSCHAU 2020

Bei vielen verschiedenen Aktionen haben sich die Stadtwerke zusammen mit ihren Partnern auf der Landesgartenschau engagiert.

Als einer der Hauptsponsoren waren die Stadtwerke Kamp-Lintfort überaus präsent auf dem Gelände der Landesgartenschau. Besonders die Stadtwerke Bühne am Quartiersplatz war bei zahlreichen Veranstaltungen ein Ort der Begegnung.

Im Ausstellerbereich der Laga präsentierten sich Stadtwerke, die Kreis Weseler Abfallgesellschaft (AEZ) und Links Niederrheinische Entwässerungs-

gesellschaft (LINEG) gemeinsam unter dem Motto „Wir für die Umwelt“ auf einem natürlich angelegten Gelände mit Wasserlauf und vielen heimischen Pflanzen. Hier fand auch vom 27. bis 31. Juli die Wasserwoche statt. Verschiedenen Mitmachaktionen luden ein, Wissenswertes über die Problematik des Mikroplastiks oder den eigenen Wasserverbrauch zu erfahren. Gemeinsam mit dem Wasserverbund Niederrhein und der Wasserschule Goormann informierten die Stadtwerke besonders zum Thema Trinkwasser.

Der Lieblingsplatz vieler Besucher der Laga war der Tierpark Kalisto. Es gab allerhand Wissenswertes über Alpakas, Ziegen, Schafe, Esel und Ponys zu erfahren. Am meisten Spaß hatten jedoch kleine und große Besucher beim Beobachten der Erdmännchen und der angrenzende große Spielplatz bot abwechslungsreiches Vergnügen für die kleinen Besucher. Der Tierpark bleibt auch nach der Laga erhalten und soll zukünftig als Streichelzoo, sowie mit pädagogischen Angeboten ein Ort der Erholung und Freizeit sein. Ehrensache, dass die Stadtwerke das Kalisto gerne unterstützen.



LANDES
GARTEN
SCHAU
**KAMP-
LINTFORT**
2020





TSM ZERTIFIZIERUNG BESTÄTIGT AUSGEZEICHNETE VERSORGUNG

Die Stadtwerke Kamp-Lintfort leisten in Sachen Sicherheit, Organisation und Service hervorragende Arbeit.

Das Technische Sicherheitsmanagement (TSM) des DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches) liefert eine branchenspezifische Lösung zur Erreichung und Überprüfung der Organisationssicherheit. Mit der Einführung eines TSM sollen mögliche Defizite in der Organisation systematisch erkannt und behoben werden. Die Umsetzung der Vorgaben trägt zur Schaffung transparenter Strukturen, zur Erhöhung der Sicherheit gegen Organisationsverschulden und zur Einhaltung der Qualifikationsanforderungen bei.

Bereits 2015 haben die Stadtwerke gemeinsam mit dem damaligen Netzbetreiber Westnetz die Zertifizierung im Gasbereich erfolgreich bestanden. Seit dem 01.01.2020 sind die Stadtwerke eigenständiger Gasnetzbetreiber und haben eine erneute Zertifizierung nach einer Vorbereitungszeit von nur neun Monaten und trotz Corona ohne Beanstandung gemeistert.

Im nächsten Schritt wird die Rezertifizierung im Bereich Wasser abgeschlossen. Der Gültigkeitszeitraum der TSM-Bestätigung beträgt in Zukunft sechs Jahre, unter der Voraussetzung einer erfolgreichen Zwischenprüfung nach drei Jahren. In

erster Linie profitieren aber die Kunden von der Zertifizierung, denn sie haben weiterhin die Gewissheit, dass die Stadtwerke Kamp-Lintfort als Versorger vor Ort in Sachen Sicherheit und Service ausgezeichnet arbeiten.



DIGITALISIERUNG DURCH CITYSENS

Das Projekt, mit dem Daten noch einfacher über große Strecken übermittelt werden können, sorgt für mehr Sicherheit und leistet einen Beitrag zum Umweltschutz.

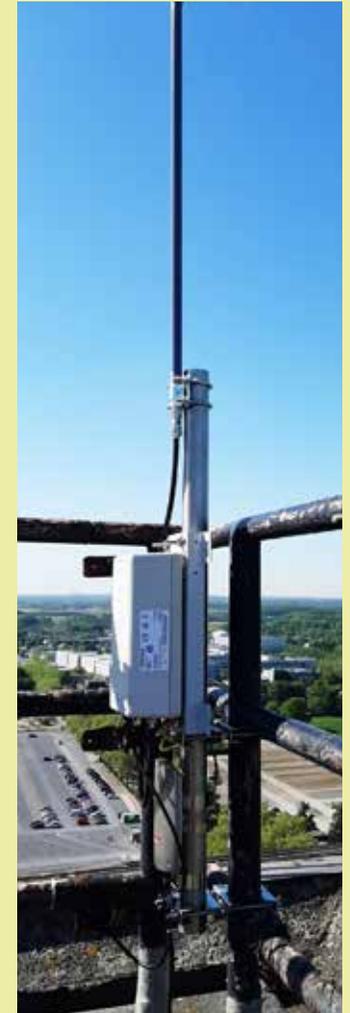
CitySens heißt das neue Projekt, welches die Digitalisierung in Kamp-Lintfort und den Nachbarstädten beleben soll. Auf dem Förderturm im Zechenpark befinden sich auf 80 Meter Höhe installierte Sender, die die großflächige Abdeckung ermöglichen.

Der Bürgermeister Christoph Landscheidt sieht dieses Projekt als wichtigen Faktor für die Stadtentwicklung. „Mit dem Konsortialführer IMST GmbH und unseren Stadtwerken haben wir unter anderen zwei örtliche hochprofessionelle, innovative Partner im Boot, die unsere digitale Infrastruktur gleichsam revolutionieren und uns auf dem Gebiet der Funktechnik zur Modellstadt, zu einer „intelligenten“ Smart City, machen werden“, so Professor Dr. Landscheidt.

Neben den schon genannten Akteuren sind außerdem die Lineg, die Deutsche Funkturm GmbH, die ISIS GmbH und die Westnetz GmbH an der Planung beteiligt, die bereits 2018 begann. Denn von dem Projekt profitieren nicht nur die Bürger, auch die Sicherheit für Ver- und Entsorgungsinfrastruktur wird erhöht und vor allem der Umweltschutz verbessert. Zusätzlich findet auch eine Minimierung des Energieverbrauchs durch gezielte Umweltüberwachung statt.

„Mit der Funktechnik LoRaWAN ist es möglich, relevante Netzdaten einfach und kostengünstig zu übermitteln. Damit werden nicht nur die Sicherheit für die Ver- und Entsorgungsinfrastruktur erhöht und Störungen eher erkannt oder sogar vermieden, sondern es können auch Energieeinsparungen erzielt werden, um zum Beispiel die Kamp-Lintforter Fernwärme noch umweltfreundlicher zu machen.“

Dipl.-Ing. Jörg Buschmann, Projektleiter



Auf einen Blick

129.790.102
kWh Strom



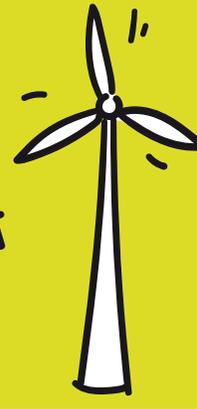
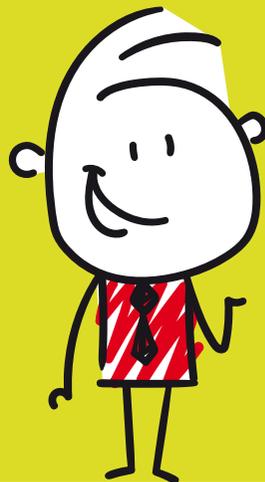
flossen durch das Netz der Stadtwerke Kamp-Lintfort an Bürger und Bürgerinnen sowie an Industrie-, Handel- und Gewerbebetriebe.

134.065.265
kWh Gas

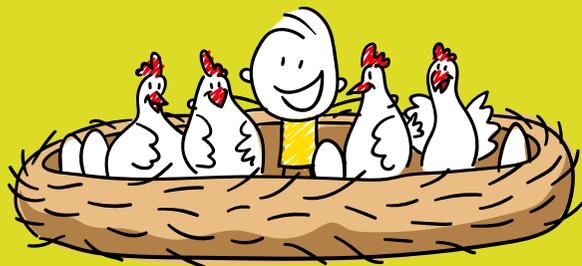
wurden 2020 im Netz der Stadtwerke Kamp-Lintfort transportiert.

73.156.012
kWh

erzeugter Strom aus erneuerbaren Energien. Insgesamt 502 Anlagen speisen Strom aus Windkraftanlagen, Photovoltaikanlagen, KWK-Anlagen und zwei Blockkraftwerken in das Netz der Stadtwerke ein.



100+1



Die Stadtwerke sind Paten von 100 Hühnern und einem Hahn. Das Gefieder lebt seit 2020 im Hühnermobil auf dem Gelände der Kamp-Lintforter Spiel- und Tieroase „Kalisto“ und erfreut dort die zahlreichen Besucher.

62.330

Besucher

auf unserer Homepage verdeutlichen die große Nachfrage nach Online-Informationen. Das Serviceangebot wird ständig aktualisiert. Die Kunden können z.B. nun auch selber über einen Solarrechner erste Anhaltspunkte zur Rentabilität einer Solaranlage errechnen.



2,3



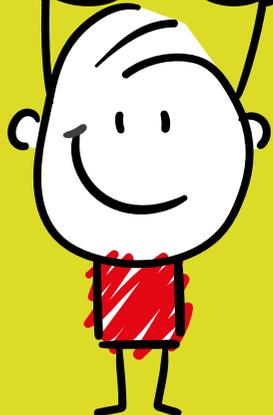
Milliarden Liter geliefertes Trinkwasser

Sauber, sicher und nah.

Der Betrieb und die Instandhaltung des Verteilnetzes der Stadtwerke erfolgt nach den Vorgaben des Regelwerkes des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW).

Demnach ist Trinkwasser an jeder Stelle des Versorgungsgebietes in hygienisch einwandfreier Qualität, in der erforderlichen Menge und mit ausreichendem Druck bereitzustellen. Damit das gelingt, ist die Instandhaltung und Wartung aller Anlagen natürlich das A und O.

30



persönliche und kostenlose Energieberatungen vor Ort und dazu ergänzend täglich zwei bis drei telefonische Beratungen zu Energieeinsparungen, Photovoltaik

5 eigene Heizwerke

versorgen die Region mit umweltfreundlicher Fernwärme. Die Grundlastversorgung erfolgt über die bei der Müllverbrennung im Asdonkshof entstehende Wärme. Für Spitzenlasten und zur Sicherheit stehen die eigenen Heizwerke mit einer Gesamtleistung von 46.650 kW zur Verfügung.

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

AKTIVSEITE IN €	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2019
A Anlagevermögen				
I Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	137.801,00	137.801,00	131.124,00	131.124,00
II Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	309.151,00		324.313,00	
2. Erzeugungs- und Bezugsanlagen	2.325.414,00		2.228.727,00	
3. Verteilungsanlagen	22.655.936,00		21.294.594,00	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	201.317,00		231.324,00	
5. Mietereinbauten	29.097,00		41.115,00	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	161.152,00	25.682.067,00	285.463,00	24.405.536,00
III Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.806.695,00		15.806.695,00	
2. Beteiligungen	235.266,00	16.041.961,00	245.166,00	16.051.861,00
		41.861.829,00		40.588.521,00
B Umlaufvermögen				
I Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	135.424,28	135.424,28	143.211,91	143.211,91
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.419,19		2.983.497,38	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.776.566,58		1.690.796,90	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.114,79		9.802,87	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.418.576,21	3.242.676,77	177.189,59	4.861.286,74
III Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		97.026,48		70.588,93
		3.475.127,53		5.075.087,58
		45.336.956,53		45.663.608,58

PASSIVSEITE IN €	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2019
A Eigenkapital				
I Gezeichnetes Kapital	5.120.000,00		5.120.000,00	
II Kapitalrücklage	4.869.689,59		4.869.689,59	
III andere Gewinnrücklage	1.200.000,00		1.200.000,00	
IV Jahresüberschuss	3.728.586,25	14.918.275,84	3.088.477,40	14.278.166,99
B Empfangene Ertragszuschüsse		713.013,40		822.493,32
C Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	314.237,28		82.132,00	
2. Sonstige Rückstellungen	3.968.465,83	4.282.703,11	3.947.216,69	4.029.348,69
D Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.775.561,45		17.597.959,21	
2. Erhaltene Abschlagszahlungen	25.000,00		25.000,00	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon gegenüber Gesellschaftern € 1.147,18 (Vorjahr € 236.972,61)	2.308.938,53		2.962.366,26	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	131.227,24		8.689,64	
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon gegenüber Gesellschaftern: € 142.448,40 (Vorjahr € 163.177,21) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 19.042,29 (Vorjahr € 18.088,62), davon gegenüber Kunden aus Lieferungen und Leistungen: € 669.010,04 (Vorjahr € 0,00) davon aus Steuern: € 248.110,25 (Vorjahr € 246.464,60)	1.181.274,96	21.422.002,18	540.478,47	21.134.493,58
E Rechnungsabgrenzungsposten		4.000.962,00		5.399.106,00
		45.336.956,53		45.663.608,58

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

IN €	2020	2020	2019
1. Umsatzerlöse	36.538.926,51		37.081.766,99
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	207.133,00		80.839,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	558.298,06		401.386,44
		37.304.357,57	37.563.992,43
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-12.829.294,79		-12.403.185,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.989.284,84		-12.564.526,61
		-23.818.579,63	-24.967.711,85
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-3.470.221,57		-3.319.101,91
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 242.006,54 (Vorjahr € 248.393,87)	-844.849,22		-1.091.536,93
		-4.315.070,79	-4.410.638,84
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.653.280,00	-1.603.843,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.119.429,51	-2.902.816,51
		-32.906.359,93	-33.885.010,20
8. Erträge aus Beteiligungen		27.500,00	25.500,00
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen davon aus verbundenen Unternehmen € 1.739.946,24 (Vorjahr € 1.630.078,00)		1.739.946,24	1.630.078,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	70,23
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen € 36.627,95 (Vorjahr € 25.367,58)		-594.428,55	-613.888,47
12. Ergebnis vor Steuern		5.571.015,33	4.720.741,99
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.842.429,08	-1.632.264,59
14. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss		3.728.586,25	3.088.477,40

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

I. Angaben zu Form und Darstellung

Die Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH hat ihren Sitz in Kamp-Lintfort und ist eingetragen beim Registergericht Kleve unter der Handelsregister-Nummer HRB 6886.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 wurde nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches, der weiteren rechtsformspezifischen Vorschriften und unter Berücksichtigung der ergänzenden Regelungen des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG) aufgestellt.

Das Gliederungsschema gemäß § 266 und § 275 Abs. 2 HGB wurde zur verbesserten Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage um folgende Positionen erweitert:

In der Bilanz:

- den gesonderten Ausweis der Erzeugungs- und Bezugsanlagen, Verteilungsanlagen und Mieterbauten innerhalb der Sachanlagen;
- Empfangene Ertragszuschüsse und Erhaltene Abschlagszahlungen werden gesondert passivisch ausgewiesen.

In der Gewinn- und Verlustrechnung:

- Einfügen der Zwischensumme: Ergebnis vor Steuern.

In der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils die entsprechenden Vorjahresbeträge angegeben.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB vorgenommen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Aktiva

Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den Material-, Fertigungs- und Sonderkosten der Fertigung auch angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten. Die in den Jahren 1968 bis 1996 und 2003 empfangenen Ertragszuschüsse aller Sparten sind von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der bezuschussten Anlagen abgesetzt worden. Im Übrigen verweisen wir auf die Ausführungen zu den empfangenen Ertragszuschüssen.

Die Abschreibungen basieren auf wirtschaftlichen Nutzungsdauern und erfolgen zeitanteilig. Planmäßige Abschreibungen der Vermögensgegenstände der Strom-, Gas- und Wasserversorgung sowie der übrigen Anlagegegenstände erfolgten in 2009 nach der degressiven Methode. Neuzugänge der

Jahre bis einschließlich 2007 werden ebenfalls überwiegend degressiv abgeschrieben. Die Abschreibung der Zugänge des Jahres 2008 und ab dem Jahr 2010 erfolgte nach der linearen Methode. Im Strombereich beträgt die wesentliche Nutzungsdauer 25 Jahre, im Gasbereich 40 Jahre und in der Sparte Wasser werden 33 Jahre Nutzungsdauer angesetzt.

Bis zum 31.12.2017 wurden geringwertige Anlagegüter bis einschließlich 150,00 € im Zugangsjahr in voller Höhe im Aufwand erfasst. Für abnutzbare bewegliche Anlagegüter, deren Wert 150,00 € aber nicht 1.000,00 € übersteigt, wird aus Wesentlichkeitsgründen ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufgelöst wird. Seit dem 01.01.2018 werden geringwertige Anlagegüter bis einschließlich 250,00 € im Zugangsjahr in voller Höhe im Aufwand erfasst. Entsprechend verhält sich die Vorgehensweise hinsichtlich des Sammelpostens, der nun für geringwertige Anlagegüter von 250,00 € bis 1.000,00 € gebildet und analog der vorherigen Vorgehensweise aufgelöst wird. Die für die Stadtwerke unwesentliche Bilanzierungsänderung folgt der allgemein anerkannten Anpassung dieser Vereinfachungsregelung.

Durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz sind die umgekehrte Maßgeblichkeit sowie die entsprechenden handelsrechtlichen Öffnungsklauseln aufgehoben worden. Es wird das Wahlrecht gemäß

Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB in Anspruch genommen, die im Handelsrecht bis 2009 aufgrund von steuerlichen Vorschriften gebildeten Wertansätze fortzuführen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert; alle erkennbaren Einzelrisiken und das allgemeine Kreditrisiko werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Wenn die zivilrechtlichen Voraussetzungen für das Bestehen der Aufrechnungslage gegeben sind, werden Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit Verbindlichkeiten gegenüber demselben Unternehmen miteinander verrechnet.

Die flüssigen Mittel sind zu Nennwerten bilanziert.

2. Passiva

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert passiviert.

Von 1968 bis 1996 wurden die empfangenen Ertragszuschüsse in der Wasserversorgung gem. § 33 Abs. 3 EigVO NW (Fassung vom 1. Juni 1988) von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der bezuschussten Anlagen abgesetzt. Empfangene Ertragszuschüsse bis 2002 (Hausanschluss-

kosten und Baukostenzuschüsse) werden passiviert und ratierlich über einen Zeitraum von 20 Jahren ergebniswirksam aufgelöst. Im Jahre 2003 wurden die empfangenen Ertragszuschüsse von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der bezuschussten Anlagen abgesetzt. Für die Jahre 2004 bis 2006 (Strom, Gas) bzw. 2010 (Wasser) werden die empfangenen Ertragszuschüsse passiviert und entsprechend den steuerrechtlich anerkannten Nutzungsdauern der bezuschussten Verteilungsanlagen ratierlich ergebniswirksam aufgelöst. Der gesonderte Ausweis erfolgt einheitlich unter dem Posten Empfangene Ertragszuschüsse.

Seit dem Berichtsjahr 2008 werden die seit 2006 im Rahmen des Pachtmodells vereinnahmten, vom Netzpächter – der Westnetz GmbH, Dortmund – weitergeleiteten Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüsse Strom und Gas als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und einheitlich über eine Laufzeit von 20 Jahren linear aufgelöst. Mit den Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüssen für die Sparte Wasser wird seit dem Jahr 2011 analog verfahren. Die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse sowie der im passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthaltenen Beträge erfolgt einheitlich unter den Umsatzerlösen.

Durch die eigenständige Wahrnehmung der Funktion des Gasverteilernetzbetreibers und damit der damit verbundene Ausstieg aus dem Pachtmodell zum 01.01.2020, sind die entsprechenden Baukostenzuschüsse mit der Westnetz GmbH gegenseitig entsprechend verrechnet worden. Diese beim Gasnetzbetreiber Stadtwerke Kamp-Lintfort

GmbH verbleibenden Baukostenzuschüsse werden weiterhin passiviert und die ratierliche Auflösung über 20 Jahre fortgesetzt.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden alle erkennbaren Risiken sowie ungewisse Verbindlichkeiten berücksichtigt und in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung der Heubeck-Richttafeln 2018 G basierenden Werte der sonstigen Rückstellungen für Ansprüche aus Strompreisvergünstigungen und Jubiläumsverpflichtungen sind mit der Projected Unit Credit-Methode berechnet. Im Rahmen weiterer Rechnungsannahmen wurden unverändert zum Vorjahr jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,10 % bei der Altersteilzeit und von 2,35 % bei den Jubiläumsverpflichtungen unterstellt. Bei den Ansprüchen aus Strompreisvergünstigungen wird eine jährliche Dynamik von 1,60 % einkalkuliert.

Für die Bewertung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen (Verpflichtungen Strompreisvergünstigungen) wird ein von der Deutschen Bundesbank veröffentlichter durchschnittlicher Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre zugrunde gelegt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der Zinssatz im Dezember 2020 beträgt 2,30 % (Vorjahr: 2,71 %). Bei den Rückstellungen für Ansprüche aus Strompreisvergünstigungen ergibt sich nach § 253 Abs. 6 HGB auf Basis des 7-Jahresdurchschnittszinssatzes

von 1,60 % (Vorjahr: 1,97 %) ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 134,3 T€ (Vorjahr: 127,8 T€), der ausschüttungsgesperrt ist, sofern er nicht ausreichend durch frei verfügbare Rücklagen gedeckt ist.

Die Ermittlung der Höhe der Rückstellung für Verpflichtungen zur Erbringung von Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz wurde nach den handelsrechtlichen Bestimmungen durchgeführt. Sie enthält Aufstockungsbeträge und bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen der Gesellschaft. Als Rechnungsgrundlagen dienen die Heubeck-Richttafeln 2018 G mit einem unter der Anwendung der Durationsmethode ermittelten Rechnungszinssatz von 0,49 % p. a. (Vorjahr: 0,72 % p. a.).

Soweit Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB vorliegt, entspricht die ausgewiesene Altersteilzeitrückstellung grundsätzlich dem Saldo des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages und des beizulegenden Zeitwerts des Deckungsvermögens. Entsprechend werden Aufwendungen und Erträge aus dem Deckungsvermögen mit den Aufwendungen aus der Aufzinsung der Verpflichtung saldiert und im Zinsergebnis erfasst.

Den Berechnungen der sonstigen langfristigen Rückstellungen wurde der zum 31.12.2020 von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre zugrunde gelegt. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Steuerlatenzen

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis eines aus Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag kombinierten Steuersatzes in Höhe von 31,4 %.

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert. In Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird der entstandene Aktivüberhang nicht aktiviert. Die Steuerlatenzen resultieren im Wesentlichen aus temporären Differenzen im Bereich der Rückstellungen.

III. Erläuterungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in einem separaten Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen im Berichtsjahr 37,4 T€ (Vj: 2.983,5 T€). Dieser Forderungsbetrag im Berichtsjahr betrifft ausschließlich die Forderungen gegen den Gesellschafter Stadt Kamp-Lintfort in Höhe von 37,4 T€ (Vj: 32,2 T€). Auf Grund der bei der Abrechnung 2020 angewendeten niedrigeren Umsatzsteuersätze (16% und 5%), kam es bei den übrigen Kunden zu Überzahlungen. Der daraus resultierende Betrag wird unter den sonstigen Verbindlichkeiten mit 730,8 T€ (Vj: 0,0 T€) ausgewiesen.

Vom Kunden vereinnahmte Abschlagszahlungen sind weitgehend in der erfolgten Jahresrechnung verrechnet und führen zu dem Ausweis unter den sonstigen Verbindlichkeiten.

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen 36,6 T€ (Vj: 60,7 T€) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und 1.739,9 T€ (Vj: 1.630,0 T€) Forderungen aus dem Gewinnabführungsvertrag mit der Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH.

Eigenkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 5.120.000,00 € und entfällt zum 31. Dezember 2020 auf folgende Gesellschafter:

Stadt Kamp-Lintfort:	2.611.200,00 € (51 %)
Westenergie AG, Essen:	2.508.800,00 € (49 %)

Empfangene Ertragszuschüsse

Im Berichtsjahr erfolgten wie im Vorjahr keine Zugänge. Es ergaben sich lediglich erfolgswirksame Auflösungen in Höhe von 109,5 T€ (Vj: 170,7 T€).

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von insgesamt 3.968,5 T€ (VJ: 3.947,1 T€) beinhalten insbesondere Rückstellungen für regulatorische Risiken, ausstehende Eingangsrechnungen, Ansprüche aus Strompreisvergünstigungen, Altersteilzeitverpflichtungen, übrige Verpflichtungen aus dem Personalbereich, Rückbauverpflichtungen sowie Jahresendabrechnungen.

Der in der Bilanz ausgewiesene Betrag zur Altersteilzeitrückstellung beinhaltet das Deckungsvermögen mit einem beizulegenden Zeitwert von 502,3 T€ (ursprüngliche Anschaffungskosten 502,3 T€) sowie Altersteilzeitverpflichtungen i.H.v. 737,5 T€.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten wie im Vorjahr ausnahmslos sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH.

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten ist als Anlage zum Anhang im Verbindlichkeitspiegel dargestellt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Den Zugängen zu den Baukostenzuschüssen (siehe Erläuterungen unter II. 2.) im Berichtsjahr in Höhe von 1.573,9 T€ (Vj: 1.345,8 T€) standen erfolgswirksame Auflösungen in Höhe von 324,1 T€ (Vj: 374,4 T€) gegenüber. Der Austausch der Baukostenzuschüsse Gas durch die Auflösung des Pachtmodells mit der Westnetz GmbH zum 01.01.2020 führt insgesamt zu einem Rückgang der Passiven Rechnungsabgrenzungsposten von 1.637,9 T€.

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

in T€	2020	Vorjahr
Erlöse aus Stromlieferungen	19.388,0	17.915,6
./.. Stromsteuer	-1.581,3	-1.546,6
Gaslieferungen	4.996,2	5.248,1
./.. Energiesteuer	-507,5	-540,6
Gas Netzentgelte	682,8	-
Wasserlieferungen	5.295,9	5.153,1
Pachtmodell	6.670,6	8.954,6
Sonstige	1.594,2	1.897,6
	36.538,9	37.081,8

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland getätigt.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 558,3 T€ (Vj: 401,4 T€) enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 414,9 T€ (Vj: 277,0 T€), davon im Wesentlichen die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 160,3 T€ (Vj: 243,9 T€) und Erträge aus der Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 243,0 T€ (Vj: 21,0 T€).

Materialaufwand

Die „Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren“ enthalten im Wesentlichen Kosten des Strom-, Gas- und Wasserbezugs.

Aufgrund der Aufgabe des Pachtmodells für das Gasverteilungsnetz zum 01.01.2020 waren an den Pächter lediglich die Netznutzungsentgelte für das Stromverteilungsnetz einschließlich Konzessionsabgabe in Höhe von 6.880,3 T€ (Vj: 8.020,1 T€) zu zahlen, die als „Aufwendungen für bezogenen Leistungen“ ausgewiesen sind. Weiterhin beinhalten die bezogenen Leistungen technische Betriebsführungsleistungen sowie weitere Dienstleistungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 3.119,4 T€ (Vj: 2.902,8 T€) sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 84,9 T€ (Vj: 61,5 T€), im Wesentlichen aus sonstigen Ausbuchungen, enthalten.

Die sonstigen Steuern in Höhe von 16,6 T€ (Vj: 16,5 T€) wurden nicht gesondert, sondern wegen ihrer untergeordneten Bedeutung unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Finanzergebnis

in T€	2020	Vorjahr
Beteiligungserträge	27,5	25,5
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.739,9	1.630,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	0,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-594,4	-613,9
	1.173,0	1.041,8

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 94,7 T€ (Vj: 103,0 T€) aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen enthalten. Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine Erträge aus dem Deckungsvermögen (Vj: 1,5 T€) erwirtschaftet und somit fand keine Saldierung mit Aufzinsungen der Altersteilzeitrückstellung i.H.v. 7,3 T€ statt.

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen in Höhe von 1.739,9 T€ (Vj: 1.630,1 T€) ergeben sich

aus dem am 1. Januar 2008 zwischen der Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH und der Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten im Wesentlichen den Körperschaftsteuer- und Gewerbesteueraufwand der Stadtwerke sowie die im Rahmen der seit 1. Januar 2008 bestehenden ertragsteuerlichen Organschaft zu berücksichtigenden Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH. In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind Aufwendungen für Vorperioden in Höhe von 0,3 T€ (Vj: Ertrag 29,0 T€) enthalten.

IV. Nachtragsbericht

Die anhaltende weltweite Pandemie durch den Coronavirus hat im gesamten Geschäftsjahr 2020 und darüber hinaus in 2021 zu erheblichen Einschränkungen des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens in Deutschland geführt. Die im Vorjahr skizzierten möglicherweise gravierenden Folgen für die Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH sind jedoch bisher ausgeblieben. Dennoch geht die Gesellschaft davon aus, dass in Zukunft mit Stundungen und Herabsetzungen von Kundenabschlägen, Zahlungsausfällen und Kundeninsolvenzen zu rechnen ist. Durch die andauernde Kurzarbeit und daraus resultierende mögliche Kündigungswellen in fast allen Unternehmensbereichen der deutschen und weltweiten Wirtschaft, könnte sich die Situation tatsächlich verschlimmern. Dies führt dazu,

dass die Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH in ihren Planungen für die Folgejahre von einem höheren Wertberichtigungspotential bei Forderungen ausgehen. Auswirkung auf das Verbrauchsverhalten der Kunden und damit korrespondierende gravierende Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sind zum derzeit nicht genauer prognostizierbar.

Zusätzlich haben sich keine berichtspflichtigen Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben, die für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH von Bedeutung wären.

V. Sonstige Pflichtangaben

1. Angaben zu Geschäften größeren Umfangs gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

Im Berichtsjahr wurden folgende Geschäfte größeren Umfangs, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen und für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens nicht von untergeordneter Bedeutung sind, mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen der Stadtwerke getätigt.

Der Pachtvertrag über das Gasverteilungsnetz wurde mit Wirkung zum 01.01.2020 mit der Westnetz GmbH gekündigt. Die Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH nehmen seitdem die Funktion des Verteilnetzbetreibers Gas als integrierter Netzbetrieb eigenständig wahr.

Aus dem fortgeführten Pachtvertrag über das Stromversorgungsnetz mit der Westnetz GmbH ergaben sich Gesamterlöse in Höhe von 6.360,6 T€ (Vj: 8.954,6 T€). Dabei wurden reine Pächterlöse in Höhe von 1.475,5 T€ (Vj: 2.139,7 T€) erzielt. Daneben sind aus verschiedenen Dienstleistungs- und Betriebsführungsverträgen mit der Pächterin betreffend die kaufmännische und technische Betriebsführung sowie weitere Serviceleistungen Erlöse in Höhe von 2.636,7 T€ (Vj: 3.527,6 T€) enthalten. Die verbleibenden Erlöse in Höhe 2.248,4 T€ (Vj: 3.287,3 T€) resultieren aus den Weiterberechnungen von Konzessionsabgaben und Investitionen an den Pächter.

Die Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH haben zuletzt mit Datum vom 6. August 2018 den bereits in 2009 geschlossenen und mehrfach angepassten Geschäftsbesorgungs- und Betriebsführungsvertrag mit der Tochtergesellschaft Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH aktualisiert. Der Vertrag wurde somit rückwirkend auf den 1. April 2018 angepasst und seine Laufzeit verlängert sich entsprechend der Vereinbarung um ein weiteres Jahr bis zum 30. Juni 2022. Das vereinbarte Entgelt im Berichtsjahr beträgt 887,6 T€ (Vj: 873,3 T€).

2. Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter

	2020	Vorjahr
	Anzahl	Anzahl
	Personen	Personen
Prokuristen	1	1
Angestellte	39	40
Arbeiter	9	9
Aushilfen/ Geringf. Beschäftigte	4	6
Summe Arbeitnehmer nach § 267 Abs. 5 HGB	53	56
Geschäftsführer	1	1
Auszubildende	3	2
Summe Mitarbeiter gesamt	57	59

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	Betrag in T€
Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von	32.224,9
davon gegenüber Gesellschaftern	11.559,4

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind in erster Linie durch langfristige Verträge für den Bezug von Wasser und Gas bzw. für Service- und EDV-Dienstleistungen sowie durch die Beschaffung von Strommengen begründet.

Des Weiteren ist die Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH Mitglied in der Rheinischen Zusatzversor-

gungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (RZVK), Köln. Die hierüber versicherten Mitarbeiter der Gesellschaft bzw. deren Hinterbliebenen erhalten hieraus Versorgungs- und Versicherungsrenten, Sterbegelder sowie Abfindungen. Aufgrund der umlagefinanzierten Ausgestaltung der RZVK besteht eine Unterdeckung in Form der Differenz zwischen den von der Einstandspflicht erfassten Versorgungsansprüchen und dem anteiligen, auf die Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH entfallenden Vermögen der RZVK. Der Umlagesatz beträgt 4,25% der umlagepflichtigen Lohn- und Gehaltssumme. Zusätzlich wird ein Sanierungsgeld von 3,5% der umlagepflichtigen Lohn- und Gehaltssumme erhoben. Der Umlagesatz und das Sanierungsgeld bleiben auch für das Jahr 2021 stabil. Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betragen im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 3.122,7 T€ (Vj: 3.131,1 T€).

4. Aufsichtsratsmitglieder/-vergütung

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für ihre Tätigkeit Aufwandsentschädigungen. Die Vergütungen an den Aufsichtsrat betragen € 3.750,00.

Aufsichtsratsmitglieder 2020

- Prof. Dr. Christoph Landscheidt
Bürgermeister der Stadt Kamp-Lintfort
Aufsichtsratsvorsitzender
(Sitzungsgeld 900,00 €)
- Simone Ehlen
Stellvertr. Aufsichtsratsvorsitzende

Leiterin Region Rhein-Ruhr
innogy SE (Sitzungsgeld 300,00 €)
bis Oktober 2020

- Gerd Mittich
Stellvertr. Aufsichtsratsvorsitzender
Leiter Region Rhein-Ruhr
Westenergie AG (Sitzungsgeld 300,00 €)
ab Oktober 2020
- Dr. Martina Sanfleber
Leiterin Mandate, innogy SE
(Sitzungsgeld 225,00 €)
bis Oktober 2020
- Dr. Theresa Noll
Head of Innovation Management
Westnetz GmbH (Sitzungsgeld 225,00 €)
ab Oktober 2020
- Oliver Sauerbach
Leiter Regionalzentrum Niederrhein
Westnetz GmbH (Sitzungsgeld 450,00 €)
- Heinz-Günter Schmitz
Rentner, Ratsmitglied der Stadt Kamp-Lintfort
(Sitzungsgeld 225,00 €)
bis November 2020
- Birgit Ullrich
Motopädin/Heilpädagogin
Ratsmitglied der Stadt Kamp-Lintfort
(Sitzungsgeld 225,00 €)
ab November 2020
- Jürgen Preuß
Angestellter im Öffentlichen Dienst
Ratsmitglied der Stadt Kamp-Lintfort
(Sitzungsgeld 450,00 €)
- Wolfgang Holzgräfe
Rentner, Ratsmitglied der Stadt Kamp-Lintfort
(Sitzungsgeld 450,00 €)

5. Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Andreas Kaudelka
Geschäftsführer, Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH

Von der Anwendung der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB (Angabe der Geschäftsführerbezüge) wird Gebrauch gemacht, da ansonsten Rückschlüsse auf die Bezüge des alleinigen Geschäftsführers möglich wären.

6. Anteilsbesitz

Von dem folgenden Unternehmen besitzt die Gesellschaft mindestens den fünften Teil der Anteile:

	Eigenkapital	Anteil	Ergebnis vor Gewinnabführung Gj. 2019
	T€	%	T€
Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH	2.970,0	100,0	1.739,91

7. Einbezug in einen Konzernabschluss

Seit dem 01.01.2017 ist die Stadt Kamp-Lintfort durch den Übergang von 2 % der Geschäftsanteile mit 51 % Mehrheitsgesellschafter. Die Westenergie AG (vormals innogy SE), Essen, hält seit dem Zeitpunkt die restlichen 49 % der Geschäftsanteile. Aufgrund der geänderten gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse ist das oberste Mutterunternehmen die Stadt Kamp-Lintfort. Somit wird die Gesellschaft in keinen Konzernabschluss gem. § 290 HGB einbezogen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird im Bundesanzeiger elektronisch veröffentlicht.

8. Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB

Im Honorar des Abschlussprüfers (RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Krefeld) in Höhe 23,7 T€ (Vj: 23,7 T€) sind ausschließlich Leistungen für die Jahresabschlussprüfung enthalten. Der Abschlussprüfer hat im Berichtsjahr noch andere Bestätigungsleistungen in Höhe von 28,6 T€ (Vj: 23,8 T€ durch PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen) erbracht.

9. Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss 2020 beträgt 3.728.586,25 €. Die Geschäftsführung schlägt der Generalversammlung vor, den Jahresüberschuss von 3.728.586,25 € wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung eines Betrages von 2.828.586,25 € am 28. Oktober 2021 sowie
- Einstellung von 900.000,00 € in die Gewinnrücklagen

Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH

Kamp-Lintfort, 13. Mai 2021

Andreas Kaudelka
Geschäftsführer

ANLAGENSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2020

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand 01.01.2020 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Endstand 31.12.2020 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.148.544,00	63.453,00	2.504,00	0,00	1.209.493,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.674.599,00	9.529,00	1.686,00	0,00	1.682.442,00
2. Erzeugungs- und Bezugsanlagen	8.911.318,00	303.332,00	68.887,00	85.270,00	9.231.033,00
3. Verteilungsanlagen	69.680.760,00	2.418.540,00	247.745,00	190.306,00	72.041.861,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.076.442,00	41.814,00	24.390,00	0,00	1.093.866,00
5. Mietereinbauten	287.549,00	0,00	0,00	0,00	287.549,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	285.463,00	151.265,00	0,00	-275.576,00	161.152,00
	81.916.131,00	2.924.480,00	342.708,00	0,00	84.497.903,00
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.806.695,00	0,00	0,00	0,00	15.806.695,00
2. Beteiligungen	245.166,00	0,00	9.900,00	0,00	235.266,00
	16.051.861,00	0,00	9.900,00	0,00	16.041.961,00
	99.116.536,00	2.987.933,00	355.112,00	0,00	101.749.357,00

ABSCHREIBUNGEN

Anfangsstand 01.01.2020	Zugang	Abgang	Endstand 31.12.2020	Restbuchwerte 31.12.2020	Restbuchwerte 31.12.2019
€	€	€	€	€	€
1.017.420,00	56.776,00	2.504,00	1.071.692,00	137.801,00	131.124,00
1.350.286,00	23.005,00	0,00	1.373.291,00	309.151,00	324.313,00
6.682.591,00	274.375,00	51.347,00	6.905.619,00	2.325.414,00	2.228.727,00
48.386.166,00	1.215.287,00	215.528,00	49.385.925,00	22.655.936,00	21.294.594,00
845.118,00	71.819,00	24.388,00	892.549,00	201.317,00	231.324,00
246.434,00	12.018,00	0,00	258.452,00	29.097,00	41.115,00
0,00	0,00	0,00	0,00	161.152,00	285.463,00
57.510.595,00	1.596.504,00	291.263,00	58.815.836,00	25.682.067,00	24.405.536,00
0,00	0,00	0,00	0,00	15.806.695,00	15.806.695,00
0,00	0,00	0,00	0,00	235.266,00	245.166,00
0,00	0,00	0,00	0,00	16.041.961,00	16.051.861,00
58.528.015,00	1.653.280,00	293.767,00	59.887.528,00	41.861.829,00	40.588.521,00



STADTWERKE
KAMP-LINTFORT
RUNDUM SICHER VERSORGT.



Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH

Wilhelmstraße 1a
47475 Kamp-Lintfort
Telefon: 02842/930-0
Telefax: 02842/930-33
info@swkl.de

www.swkl.de